Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 13. März 2012 um 06:31 Uhr

Vielleicht bekommt er den Lappen nie wieder

Corrado-Fahrer mit Karacho erwischt - mit 200 über die B 214! Jetzt darf er Öffi fahren

Nienburg/Barver (wbn). Da saß der Wahnsinn am Steuer. Nahezu 200 Stundenkilometer hatte ein 28-Jähriger auf dem Tacho als er auf der Bundesstraße 214 der Polizei davonraste. Durch eine 70-km/h-Zone war er ohnehin schon mit 140 durchgebrettert.

Das Video-Fahrzeug der Polizei hatte Mühe dem Mann mit seinem VW Corrado zu folgen. Schließlich gelang es in wilder Verfolgungsfahrt den Raser zu stoppen: Führerschein weg, vier Punkte in Flensburg, 600 Euro Bußgeld als Expresszuschlag und die Aussicht unter Umständen nie wieder ans Steuer gelassen zu werden.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht aus Nienburg: Mit fast 200 km/h war gestern in den frühen Abendstunden ein Verkehrsrowdy auf der Bundesstraße 214 unterwegs. Gegen 17:15 Uhr fiel zwei Beamten der Verfügungseinheit, die mit einem Videofahrzeug Geschwindigkeitsmessungen durchführten, ein VW Corrado auf.

Am Steuer saß ein junger Mann, der deutlich zu schnell unterwegs war. Die Beamten folgten dem Wagen in Richtung Sulingen und filmten das rücksichtslose Verhalten des Fahrers. Dieser durchfuhr zunächst eine 70-km/h-Zone mit knapp 140 Stundenkilometern. Anschließend überholte er mehrere Fahrzeuge, wobei es in einer Situation brenzlig wurde, als plötzlich Gegenverkehr auftauchte. Der Fahrer beschleunigte auf knapp 200 km/h, so dass die Beamten Mühe hatten, ihm zu folgen.

In Groß Lessen konnte das Fahrzeug dann angehalten und kontrolliert werden. Den aus Nienburg stammenden 28-jährige Fahrer erwarten nun neben einem Bußgeld von mindestens 600 Euro auch vier Punkte in Flensburg sowie drei Monate Fahrverbot. Sollte dem Mann nachgewiesen werden, dass er mit Vorsatz handelte, droht ihm sogar der Führerscheinentzug auf Dauer.